

aus der Reihe
„Arme Kinder – Reiches Land“



10. Kongress

Verwertung oder
Solidarität – wohin
führt uns der
Neoliberalismus?

Teil 10: Vorträge – Podium – Kultur
Samstag 9. Jan. 2016 14h TOLLHAUS

Verwertung oder Solidarität – wohin führt uns der Neoliberalismus?

10. Kongress

Samstag 9. Jan. 2016 ab 14h im Tollhaus

• Dieser 10. Kongress möchte einen Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem vorherrschenden Menschen- und Gesellschaftsbild des Neoliberalismus leisten, das auch die Wirtschaft und die Politik prägt. Danach ist der Mensch „von Natur“ aus egoistisch; er ist Unternehmer seiner selbst, der sich und seine Arbeitskraft als Ware zu vermarkten hat. Der Staat hat nicht zu regulieren, sondern optimale Bedingungen für die Verwertung auch des Menschen herzustellen („Humankapital“). Sozialer Rechtsstaat, Moral, Demokratie sind in diesem System eher hinderlich, kontraproduktiv; menschliche Potentiale wie Empathie, Respekt, Mitgefühl, Solidarität sind der Profitmaximierung untergeordnet. Ist die Entwicklung in der Gesellschaft von Verrohung, von Bewertung der Menschen nach Nützlichkeitskriterien geprägt? Wird eine „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ (Rassismus, Fremdenfeindlichkeit etc.) von dieser Ideologie und der Politik gefördert? Was bedeutet das für die Menschen?

14.00 - 16.00 Uhr: Begrüßung, Vorträge, Kultur

Georg Rammer (Psychologe, Publizist) Kritische politisch-psychologische Einführung

Prof. Dr. Joachim Bauer (Neurobiologe, Arzt, Autor) „Gewalt ist kein Naturgesetz – menschliche Grundmotivationen aus neurowissenschaftlicher Sicht“

Musikalischer Beitrag Ali Jabor (Oud-Spieler Bagdad/Karlsruhe: Oriental Jazz)

16.30 - ca. 18.30 Uhr: Vorträge, Diskussion

Dr. Friederike Habermann (Ökonomin, Historikerin) „Wie wir wurden, was wir sind. Und wie wir anders könnten.“

Dr. Boniface Mabanza (Philosoph, Theologe) „Den Kräften der Zerstörung widerstehen – Lebensbejahung angesichts neoliberaler Ideologien“

Podiumsdiskussion (Moderation: Lissi Hohnerlein)

ab 19.30 Uhr: Konzert EL'AN Worldmusic aus Karlsruhe

Ort: Tollhaus Karlsruhe, Alter Schlachthof 35
(Oststadt, Straba Linie 1+2+6, Haltestelle Tullastr.)

**Von 18.30 – 19.30 Uhr Abendessen und Feier
unseres 10. Kongresses mit Sekt und Selters!**

Eintritt:

Kongress und Konzert	5,- EUR
ermäßigt (Schüler, Studenten, ...)	3,- EUR
HARTZ IV-Empfänger	gratis

Karten nur an der Tageskasse



SOZPÄDAL

